

setzen ist. Insgesamt sind 60 Eröffnungs- und Abschlußleistungen geplant. Bis zur Bezirksdelegiertenkonferenz wird der Entwurf des Berlin-Programms 1986-1990 ausgearbeitet.

Auf der Konferenz der Technischen Universität Dresden wurde beschlossen, in der Grundlagen- und angewandten Forschung rascher wissenschaftlich-technische Spitzenergebnisse zu erzielen und die Forschungsk Kooperation mit den Industriepartnern auf der Grundlage von Koordinierungs- und Leistungsverträgen zu vertiefen.

In den Kreisen der Bezirke Cottbus, Halle und Leipzig nahm die *Sicherung des Kohle- und Energieprogramms* einen breiten Raum ein. Die Delegierten aus Bergbau- und Kohleveredlungsbetrieben unterstrichen die hohe Bereitschaft ihrer Kollektive, die 1985 erreichten guten Ergebnisse bei der Versorgung der Volkswirtschaft mit eigenen Brenn- und Rohstoffen weiter auszubauen. So werden die Werk tätigen im Großtagebau Espenhain in diesem Jahr durch weitere Prozeßautomatisierung die Produktivität im Tagebau um 10 bis 20 Prozent erhöhen. Die Kohlekumpel des Tagebaues Nochten stellten sich das Ziel, bis zum XL Parteitag 300000 Tonnen Rohkohle über den Plan zu fördern. Die Delegiertenkonferenz in Delitzsch faßte den Beschluß, bis zum XL Parteitag im Tagebau Delitzsch-Südwest den Plan um 1,5 Tagesproduktionen zu überbieten und noch im Parteitagjahr die Rohbraunkohleförderung im Tagebau Breitenfeld aufzunehmen. Auf der Konferenz in Borna wurde darauf verwiesen, daß das Kombinat Anlagenbau Braunkohle seine Verantwortung für die stabile Leistungsentwicklung in den Kohlebetrieben besser wahrnehmen muß.

Die Kreisdelegiertenkonferenzen machten deutlich, daß die Produktion hochwertiger, von der Bevölkerung gefragter *Konsumgüter* in der Führungstätigkeit der Parteileitungen, der staats- und wirtschaftsleitenden Organe einen wachsenden Stellenwert einnimmt. Das betrifft sowohl Betriebe der Leichtindustrie als auch Betriebe, die vorwiegend Produktionsmittel herstellen. Die Konferenzen hoben hervor, daß sich die Arbeit nach langfristigen Programmen bewährt hat und unter Leitung der Räte der Kreise noch zielstrebig weitergeführt werden muß. Im Bezirk Magdeburg sehen die Beschlüsse der Kreisdelegiertenkonferenzen insgesamt vor, für rund 50 Millionen Mark Konsumgüter, Dienstleistungen und Reparaturen sowie Rationalisierungsmittel und Zulieferungen für Konsumgüterbetriebe über den Plan hinaus bereitzustellen. Konstruktiv wurde auf der Konferenz in Marienberg beraten, wie, aufbauend auf den zweistelligen Steigerungsraten der beiden letzten Jahre, die Produktion der begehrten Holzspielwaren aus dem Erzgebirge durch komplexe Rationalisierung beschleunigt werden kann, um dem Bedarf des Inlands und den Anforderungen des Exports gerecht zu werden. Eine stärkere Rolle als bisher spielte auf den Konferenzen die Rationalisierungsmittelhilfe für kleine und mittlere Betriebe, die unmittelbar für die Versorgung der Bevölkerung arbeiten. Kritisch wurden auf einigen Konferenzen